

Emanuel-Geibel-Schule . Glockengießerstr. 33-37 . 23552 Lübeck

Telefon: 0451/122-8451  
Telefax: 0451/122-8454  
Internet: [www.emanuel-geibel-schule.de](http://www.emanuel-geibel-schule.de)

echte Toleranz e.V.  
Zur Waldwiese 12  
D-21521 Aumühle

Lübeck, 04. März 2016

## Auskunftserteilung zu Workshops und Unterricht des Themas „sexuelle Vielfalt“

Sehr geehrter Herr Rohling,

mit diesem Schreiben möchten wir auf die von Ihnen gestellten Fragen aus ihrem Schreiben vom 07.02.2016 bezüglich des Themas „sexuelle Vielfalt“ Stellung nehmen:

- 1.) **Nein**, an unser Schule haben bisher keinerlei Workshops und/oder Unterricht durch Mitarbeiter der von Ihnen erwähnten Beratungsstellen und/oder Vereinen stattgefunden.
- 2.) Wir haben diese Angebote bisher nicht wahrgenommen, da wir von den von Ihnen benannten Beratungsstellen und/oder Vereinen bis zu diesem Zeitpunkt nicht informiert waren. Auch sind bis dato keinerlei Termine in dieser Thematik geplant.
- 3.) Da bereits Frage Zwei verneint wurde, kann ich hierzu keinerlei Auskunft geben.
- 4.) Da bereits Frage Zwei verneint wurde, kann ich auch hierzu keinerlei Auskunft geben.
- 5.) Da bereits Frage Zwei verneint wurde, kann ich auch hierzu keinerlei Auskunft geben.
- 6.) **Zur Zeit** finden an unser Schule **keinerlei Seminare und/oder Workshops** statt, die sich mit dem Thema „**sexuelle Vielfalt**“ beschäftigen. Die Thematik wird aber im Biologie-Unterricht im Rahmen des Lehrplanes und des Curriculums durch die jeweiligen Lehrkräfte aufgegriffen.
- 7.) Da bereits Frage Sechs verneint wurde, kann ich auch hierzu keinerlei Auskunft geben.

Ich hoffe, wir konnten Ihnen mit dieser Auskunft behilflich sein und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Benjamin Müller

**Beauftragter für Prävention**

echte Toleranz e.V. | Zur Waldwiese 12 | D-21521 Aumühle

Emanuel-Geibel-Schule  
Ralf Lindenthal, Schulleiter  
Glockengießerstraße 33-37

23552 Lübeck

Aumühle, 07.02.2016

**Workshops und Unterricht zum Thema „sexuelle Vielfalt“  
Antrag gemäß § 4 Abs.1 IZG-SH auf Auskunftserteilung**

Sehr geehrter Herr Lindenthal,

vom Kieler Sozialministerium gefördert bieten der Verein „Haki e.V.“ und die Beratungsstelle „NaSowas“ des Vereins „Jugendnetzwerk lambda::nord e.V.“ für Schüler und Lehrer in Schleswig-Holstein *Workshops* und *Unterricht* zum Thema „sexuelle Vielfalt“ an (vgl: <http://haki-sh.de/de/themen/schlau.html> und <http://www.lambda-nord.de/workshops> ).

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen an Sie, deren Beantwortung wir hiermit **gemäß § 4 Abs.1 Informationszugangsgesetz** Schleswig-Holstein (**IZG-SH**) beantragen:

1. Finden an Ihrer Schule *Workshops* und/oder *Unterricht* der o.g. Art durch Mitarbeiter/Vertreter der Beratungsstelle „NaSowas“ oder des Vereins „Haki e.V.“ (sog. „Schlau-Teams“) statt?
2. Falls nein:
  - a. warum nicht
  - b. sind *Workshops* und/oder *Unterricht* der hier in Rede stehenden Art an Ihrer Schule geplant (wenn ja, ab wann?)
3. Falls *Workshops* und/oder *Unterricht* der hier in Rede stehenden Art an Ihrer Schule stattfinden: wie sieht ein solcher *Workshop* bzw. *Unterricht* im Einzelnen aus?:
  - a. in welchen Fächern und Altersstufen findet er statt
  - b. unter Verwendung welcher Unterrichtsmaterialmaterialien (Titel, Autor, Verlag)
  - c. seit wann und wie oft
  - d. in welcher Form (gefragt ist nach dem konkreten *Unterrichts-* bzw. *Workshop-Ablauf* sowie den angewendeten *Unterrichts-* bzw. *Workshopmethoden*)

– 1 –

4. Über welche pädagogische Fachkompetenz (Aus- bzw. Vorbildung) verfügen
  - a. die einzelnen Mitglieder der „SchLau-Teams“ des „Haki e.V.“
  - b. die Mitarbeiter/ Vertreter der Beratungsstelle „NaSowas“, die in Ihrer Schule *Workshops* und/oder *Unterricht* geben?
  
5. Auf welcher Rechtsgrundlage lassen Sie an Ihrer Schule Mitarbeiter/ Vertreter der Beratungsstelle „NaSowas“ oder des Vereins „Haki e.V.“ (die sog. „Schlau-Teams“) *Workshops* oder *Unterricht* durchführen?
  
6. Finden an ihrer Schule *Workshops* oder *Unterricht* zum Thema „sexuelle Vielfalt“ durch andere Externe als durch Mitarbeiter/ Vertreter der Beratungsstelle „NaSowas“ oder des Vereins „Haki e.V.“ (die sog. „Schlau-Teams“) statt?
  
7. Falls ja:
  - a. durch wen
  - b. in welcher Form (es gelten hier die oben gestellten Fragen Nr.3 und 4 analog)?

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und danken schon jetzt für Ihre Mühe.

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,  
Vorstand

Anhang:

- **Informationszugangsgesetz** für das Land Schleswig-Holstein (IZG-SH), **Auszug**